



Zentrale Aufgaben und Finanzen – Ref. 01
Az.: Z-002-23/fi

55232 Alzey, den 17.10.2001

Niederschrift

Nr. der Sitzung: 23

Wahlperiode 1999 - 2004

öffentlich

nichtöffentlich

öffentlich und nichtöffentlich

Gremium: **Kreisausschuß**

Sitzungsdatum: 16.10.2001

Uhrzeit: 14.00 – 15.43 Uhr

Sitzungsort: Kreisverwaltung Alzey-Worms, Sitzungsraum 119

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Landrat Schrader

<u>Kreisbeigeordnete</u>		
Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	Entschuldigt
Karl-Heinz Jürging, Wörrstadt	1 – 15	
Heinz Rohschürmann, Alzey	1 – 15	
Cornelia Schuck-Klebow, Saulheim	1 – 15	

Kreisverwaltung

RD Linkerhägner
BauDir Dr. Schmitt
KOVrin Emrich
AR Kauff
OAR Morch (bis TOP 9)
OAR Gosenheimer (bis TOP 11)
SozOAr Michel (bis TOP 9)
OAR Straus (bis TOP 9)
KA Maurer (TOP 1 – 4)
KA Marx (Top 6-8)
VA Metz (TOP 6-8)
KOI Sippel

Gäste

Herr Heinz, Volkerschule Alzey
Herr Muth, Wonnegauschule Osthofen

Schriftführer/in

KHSin Fillinger

Kreisausschußmitglieder

Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	Entschuldigt	nicht entsch.
Benkert, Knut, Alzey		X	
Müller, Bernd, Osthofen			
Dexheimer, Jutta, Flonheim	1 – 15		
Merker, Helga, Gau-Odernheim			
Kiefer, Gerhard, Eich	1 – 15		
Winkler, Ingrid, Eich			
Görisch, Ernst Walter, Gau-Odernheim	1 – 15		
Espenschied, Philipp, Siefersheim			
Pühler, Karl-Heinz, Schornsheim		X	
Seebald, Gerhard, Wörrstadt	1 – 15		
Köhm, Reinhold, Lonsheim	1 – 15		
Jung, Hansjörg, Gau-Bickelheim			
Nauth, Peter, Westhofen	1 – 15		
Blüm, Gerhard, Gundheim			
Schnabel, Heinz-Hermann, Erbes-Büdesheim	1 – 15		
Kerz, Andreas, Saulheim			
Müller, Christine, Eich	1 – 15		
Hoffmann, Wolfgang, Alsheim			
Mittnacht, Ludwig, Flomborn	1 – 15		
Clar, Georg-Heinz, Alzey			
Erbes, Heribert, Spiesheim	1 – 15		
Seibert, Otto Albert, Hamm			
Becker, Klaus, Bornheim	1 – 15		
Kolb-Noack, Elisabeth, Dittelsh.-Heßl.			

Landrat Schrader begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlußfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird um TOP 15 „Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe im Bereich Kindertagesstätten – UA 4640“ ergänzt.

Weitere Änderungen der Tagesordnung liegen nicht vor.

Somit geltende

T a g e s o r d n u n g

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Drucksachen-</u> <u>nummer</u>
	<u>Öffentlicher Teil</u>	
1	Gewährung eines Betriebskostenzuschusses für Regionalschulen a) Regionalschule Eich b) Regionalschule Wöllstein	166/2001
2	Erweiterung und Umbau des Elisabeth-Langgässer-Gymnasiums; Vergabe nach Gewerken	167/2001
3	K 16/K17 Ortsdurchfahrt Wörrstadt-Rommersheim - Kreuzungsumbau - Auftragsvergabe	168/2001
4	Energiebericht 2000/2001 der Kreisverwaltung	169/2001
5	Mitteilungen und Anfragen	

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt: 1

Drucksachenummer: 166/2001

Gewährung eines Betriebskostenzuschusses für Regionalschulen

a) Regionalschule Eich

b) Regionalschule Wöllstein

a) Regionalschule Eich

Vorlagentext:

Mit Beginn des Schuljahres 1998/99 wurde in Eich eine dreizügige Regionale Schule eingerichtet. Die Kreisgremien haben im Juli 1996 beschlossen, dass sich der Landkreis über den gesetzlich festgelegten Investitionszuschuss hinaus auch an den Betriebskosten einer Regionalschule beteiligen wird.

Da sich gezeigt hat, dass nur eine Entlastung unserer Realschulen um einen ½ Zug realistisch ist, hat der Kreisausschuss am 19. Oktober 2000 beschlossen, "den Verbandsgemeinden Eich und Wöllstein zu den Betriebskosten von Regionalschulen Kreiszuschüsse von jeweils 90 % der Kosten, die durch die Aufnahme von Realschülern entstehen und zwar jeweils eine ½ Klasse bis hin zu einem ½ Zug zu gewähren.

Die Zuschüsse werden pauschal gewährt. Maßstab sind die Kosten pro Realschulklasse im Kreisdurchschnitt.“

Aufgrund der beiliegenden Berechnung betragen die durchschnittlichen Betriebskosten der Realschulen Osthofen und Wörrstadt (die Realschule Alzey kann aufgrund der schulzentrischen Verwaltung nicht mit in die Berechnung einbezogen werden) umgerechnet auf einen ½ Realschulzug 57.221,65 DM.

Grundlage waren die Rechnungsergebnisse des Haushaltsjahres 2000.

Gemäß dem genannten Beschluss beläuft sich die Höhe des Betriebskostenzuschusses für eine ½ Real- bzw. /Regionalschulklasse für das Schuljahr 2000/2001 auf 8.583 DM.

Für die Regionalschule Eich, die drei Jahrgangsstufen im Schuljahr 2000/2001 unterrichtete, bedeutet dies einen Betriebskostenzuschuss von insgesamt **25.749 DM** (3 x 8.583 DM).

Entsprechende Mittel stehen im Haushaltsplan unter der Haushaltsstelle 2840.7120 zur Verfügung.

Landrat Schrader erläuterte ausführlich die Vorlage der Verwaltung. Diskussionspunkte entstanden keine.

Beschluß:

Der Kreisausschuss beschließt, der Verbandsgemeinde Eich einen Betriebskostenzuschuss für die Regionale Schule für das Schuljahr 2000/2001 in Höhe von 25.750 DM (für 3 Realschulklassen 5. bis 7. Klassenstufe) zu gewähren

Abstimmungsergebnis:

einstimmig Ja Nein Enthaltungen

Form der Abstimmung:

offen geheim namentlich

Mitglied Kiefer nahm an der Abstimmung zu diesem TOP nicht teil.

b) Regionalschule Wöllstein

Vorlagentext:

Mit Beginn des Schuljahres 1997/98 wurde in Wöllstein eine dreizügige Regionale Schule eingerichtet. Die Kreisgremien haben im Juli 1996 beschlossen, dass sich der Landkreis über den gesetzlich festgelegten Investitionszuschuss hinaus auch an den Betriebskosten einer Regionalschule beteiligen wird.

Da sich gezeigt hat, dass nur eine Entlastung unserer Realschulen um einen ½ Zug realistisch ist, hat der Kreisausschuss am 19. Oktober 2000 beschlossen, "den Verbandsgemeinden Eich und Wöllstein zu den Betriebskosten von Regionalschulen Kreiszuschüsse von jeweils 90 % der Kosten, die durch die Aufnahme von Realschülern entstehen und zwar jeweils eine ½ Klasse bis hin zu einem ½ Zug zu gewähren.

Die Zuschüsse werden pauschal gewährt. Maßstab sind die Kosten pro Realschulklasse im Kreisdurchschnitt.“

Aufgrund der beiliegenden Berechnung betragen die durchschnittlichen Betriebskosten der Realschulen Osthofen und Wörrstadt (die Realschule Alzey kann aufgrund der schulzentrischen Verwaltung nicht mit in die Berechnung einbezogen werden) umgerechnet auf einen ½ Realschulzug 57.221,65 DM.

Grundlage waren die Rechnungsergebnisse des Haushaltsjahres 2000.

Gemäß dem genannten Beschluss beläuft sich die Höhe des Betriebskostenzuschusses für eine ½ Real- bzw. /Regionalschulklasse für das Schuljahr 2000/2001 auf 8.583 DM.

Für die Regionalschule Wöllstein, die vier Jahrgangsstufen im Schuljahr 2000/2001 unterrichtete, bedeutet dies einen Betriebskostenzuschuss von insgesamt **34.332 DM** (4 x 8.583 DM).

Mittel stehen nach Abzug des Zuschusses für die Regionalschule Eich im Haushaltsplan unter der Haushaltsstelle 2840.7120 in Höhe von 30.251 DM zur Verfügung. Die restlichen Mittel in Höhe von 4.081 DM werden im Nachtrag bereitgestellt und erst nach Genehmigung des Nachtrages ausgezahlt.

Landrat Schrader erläuterte die Verwaltungsvorlage. Diskussionspunkte entstanden keine.

Beschluß:

Der Kreisausschuss beschließt, der Verbandsgemeinde Wöllstein einen Betriebskostenzuschuss für die Regionale Schule für das Schuljahr 2000/2001 in Höhe von 34.332 DM (für 4 Realschulklassen 5. bis 8. Klassenstufe) zu gewähren.

Die Auszahlung eines Teilbetrages in Höhe von 4.081 DM erfolgt nach Genehmigung des Nachtragshaushaltplanes 2001.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig Ja Nein Enthaltungen

Form der Abstimmung:

offen geheim namentlich

Tagesordnungspunkt: 2

Drucksachenummer: 167/2001

Erweiterung und Umbau des Elisabeth-Langgässer-Gymnasiums;
Vergabe nach Gewerken

Vorlagetext:

Vorlage durch: Kommunalbau Rheinland-Pfalz GmbH
Hindenburgplatz 1, 55118 Mainz

Ausschreibung: VOB / beschränkt
Zahl der Aufforderungen 6
Zahl der Angebote 3

Submission in der Kreisverwaltung am 28.08.2001
Preisspanne rd. Von DM 319.000 bis DM 383.000

Ergebnis der Angebotsprüfung:

1. Fa. Sawatzki GmbH, Uchtelfangen	319.337,08 DM
2. Fa. Hettergott, Mainz	349.477,00 DM
3. Fa. Ochs, Kirchberg	382.969,59 DM

Auftragssumme DM 254.000,00 DM

Geschätzte Kosten DM 208.580,00 (+ 51.000,- DM)
Kostendeckung ja

Erläuterungen siehe Zimmererarbeiten. Die Ausschreibung wurde aufgehoben und erneut beschränkt ausgeschrieben.

Der Verzicht auf Flachdachanteile führt zu einem höheren Flächenanteil des Metaldachs und damit zu höheren Kosten gegenüber den ursprünglichen Ausschreibungsergebnissen. Mit dem Mindestfordernden wurde daher der Leistungsumfang überarbeitet, um weitere Vereinfachungen zu erreichen. Dies ergibt ein Pauschalangebot (Auftragssumme).

Im Altbau sollte in der Treppenhalle ein Aufzug eingebaut werden. Der Standort wurde eingehend mit der Schule diskutiert, um nicht Beeinträchtigungen des Schulbetriebes zu erhalten. Der letztlich von der Schule akzeptierte Standort konnte nicht realisiert werden, da für ihn umfangreiche Veränderungen an den vorhandenen Fundamenten vorgenommen werden müßten, was ggf. auch zu erheblichen Setzungen führen könnte. Daraufhin wurde einvernehmlich der Standort an die Südostecke des Treppenhauses vor die Fassade verlegt. Nach Angabe des Architekten Eichler gleich sich die damit verbundenen Mehr- und Minderleistungen in den betroffenen Gewerken in den Kosten aus.

Der jetzt vorgesehene Aufzugsturm wird mit einer vom Dachdecke zu liefernden Verkleidung versehen, deren Kosten von 51.000 DM sich durch Einsparungen bei der Fensterkonstruktion ausgleichen.

Landrat Schrader erläuterte die Vorlage der Verwaltung. Diskussionspunkte entstanden keine.

Beschluß:

Der Kreisausschuß beschließt, die Kommunalbau Rheinland-Pfalz GmbH zu ermächtigen, die Dachdeckerarbeiten der mindestfordernen Firma Sawatzki GmbH aus Uchtelfangen den Auftrag zum Angebotspreis von 254.000,00 DM zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig Ja Nein Enthaltungen

Form der Abstimmung:

offen geheim namentlich

Tagesordnungspunkt: 3

Drucksachennummer: 168/2001

K 16/K17 Ortsdurchfahrt Wörrstadt-Rommersheim
- Kreuzungsumbau
- Auftragsvergabe

Vorlagentext:

Der Kreisausschuß hat aus Gründen der Verkehrssicherheit den Kreuzungsumbau zur Verkehrsberuhigung im Zuge der Ortsdurchfahrt Wörrstadt-Rommersheim K 16 / K 17 am 18.09.2001 beschlossen.

Vom Straßen- und Verkehrsamt Worms und der Straßenmeisterei Bingen wurde die nunmehr vorgesehene Maßnahme zur Verkehrsberuhigung an der Kreuzung K 16/K17 als notwendig und erforderlich angesehen, da die jetzige Baumaßnahme das Einbiegen in die Ortslage erschwert und gleichzeitig die Fahrer auf die anzupassende Geschwindigkeit aufmerksam machen soll.

Bei der aktuellen Baumaßnahme zur Verkehrsberuhigung ist ein Umbau des Kreuzungsbereiches K 16/K 17 in der Ortsdurchfahrt Rommersheim vorgesehen.

Das Pflaster wird hierbei aus Richtung Schimsheim kommend auf der rechten Seite des Einmündungsbereiches auf einer Tiefe von ca. 3,00 m aufgenommen. Anschließend ca. 0,50 m vom bituminösen Fahrbahnrand der K 16, Rundbordsteine auf einer Länge von ca. 22,00 m (erster Einmündungsast) in die K 17 versetzt. Für den zweiten Einmündungsast sind Tiefbordsteine im gleichen Abstand (ca. 0,50 m) zum Abschluß des Pflasters (K 17) zur bituminösen Decke (K 16) vorgesehen. Das ausgebaute Pflaster wird anschließend auf die neue Höhe wiederverlegt und angepasst.

Auf der gegenüberliegenden Seite wird eine Rinnenbordanlage auf einer Länge von ca. 30 m ausgebaut und durch eine Hochbordanlage mit Rinnenplatten auf einer Länge von ca. 45 m ersetzt, um die ordnungsgemäße Entwässerung des Oberflächenwassers zu gewährleisten.

Mit der beschränkten Ausschreibung wurde das Straßen- und Verkehrsamt in Worms beauftragt, hierzu wurden fünf Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Zum Eröffnungstermin am 26.07.2001 haben alle fünf Firmen ein Angebot abgegeben.

Die gesamten Baukosten dieser Maßnahme trägt der Landkreis, da es sich um keine zuwendungsfähige Baumaßnahme handelt.

Die Submission ergab, daß die Firma Wöbau aus Wörrstadt das nach technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten annehmbarste Angebot mit 62.735,44 DM abgegeben hat.

Die Prüfung der Angebote hatte folgendes Ergebnis:

Firma Wöbau, Wörrstadt	62.735,44 DM
Firma Waldmann, Flonheim	64.280,24 DM
Firma Faber, Alzey	68.296,13 DM
Firma Thomas, Ingelheim	71.000,12 DM
Firma Scheid, Wörrstadt	81.107,73 DM

Dem Kreisausschuß wird deshalb empfohlen, die Firma Wöbau mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen. Der Beginn der Bauarbeiten ist noch für Oktober 2001 geplant.

Landrat Schrader erläuterte Verwaltungsvorlage. Diskussionspunkte entstanden keine.

Beschluß:

Der Kreisausschuß stimmt der Vergabe der o. a. Baumaßnahme an die Firma Wöbau , Wörrstadt, zum Angebotspreis von 62.735,44 DM zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig Ja Nein Enthaltungen

Form der Abstimmung:

offen geheim namentlich

Tagesordnungspunkt: 4

Drucksachennummer: 169/2001

Energiebericht 2000/2001 der Kreisverwaltung

Beigeordneter Rohschürmann gab den nachfolgenden Energiebericht ab:

Der Energiebericht 200/2001 für die kreiseigenen Gebäude des Landkreises Alzey – Worms gliedert sich in den Themen:

- Energieverträge und Energieeinkauf
- Verbrauchs- und Kostenentwicklung
- Nutzung von Oberflächenwasser
- Nutzung erneuerbarer Energien
- Verwendungsnachweis der Haushaltsmittel
- Untersuchungsbericht über die einzelnen Gebäude

Seit Oktober 1999 gelten für den **Bezug von elektrischer Energie** die mit dem EWR Worms und der EWG Alzey abgeschlossenen „ConRegio“ Verträge, die auch von allen Gebietskörperschaften, Zweckverbänden im Kreisgebiet und der Kreissparkasse genutzt werden.

Für Abnahmestellen nach den allgemeinen Tarifen konnten im Januar 2000 weitere Verbesserungen ausgehandelt werden.

Demzufolge haben sich die **Nettostromkosten** von 1998 bis 2000 um 9,09 Pf/kWh auf 15,30 Pf/kWh vermindert. Das sind 37,3 %.

Gegenläufig haben sich die **direkten Steuern** wie Öko Steuer, Steuer für erneuerbare Energien um 1,79 Pf/kWh auf 5,62 Pf/kWh, das sind 46,7 %, erhöht. Hinzu muss man dann auch die höhere Mehrwertsteuer rechnen. Zum 01.01.2002 wird die Öko-Steuer um weitere 0,5 Pf/kWh erhöht werden.

Die Bemühungen um Einsparungen im **Wärmebereich** können sich sehen lassen. Trotz Erweiterung verschiedener Schulgebäude verringerte sich der Erdgasverbrauch klimabereinigt um rd. 8 %.

Leider hat sich dies kostenmässig nicht ausgewirkt, weil die **Erdgaspreise** aufgrund der gestiegenen Ölpreise und dem höheren Dollarkurs um rd. 18 % nach oben kletterten.

Umgekehrt entwickelten sich die **Energiedaten bei der elektrischen Energie**.

Während der Stromverbrauch aufgrund der vorgenommenen baulichen Erweiterungen anstieg, gingen die Stromkosten, insgesamt betrachtet, um 28 % zurück.

Der Gesamtverbrauch an **Trinkwasser** wird bestimmt durch das Sommerklima und der Nutzung der Berieselungsanlagen der Sportplätze am Elisabeth-Langgässer Gymnasium und beim Schulzentrum Wörrstadt. Hierdurch sind der Verbrauch und die Kosten zu begründen.

Anlässlich unseres letzten Berichtes hatten wir Sie informiert über unsere Bemühungen zur Nutzung von **Oberflächenwasser**. Infrage konnten hier das Gustav-Heinemann Schulzentrum in Alzey und das Schulzentrum in Wörrstadt kommen. Beim Gustav Heinemann Schulzentrum verbietet sich aufgrund eines geologischen Gutachtens eine Versickerung, weil dadurch das benachbarte Wohngebiet gefährdet werden könnte. Eine alternative Lösung, nämlich die Abdichtung eines Bioteiches als Wasserreservoir für die Sportplatzberieselung, schließt sich leider aus, weil ein Überlauf in den Kanal installiert werden müßte. Eine solche Investition wäre weder ökologisch sinnvoll noch könnte man Oberflächenwasserbeiträge sparen.

Beim Schulzentrum in Wörrstadt müßte ein Rückhaltevolumen von mindestens 200 cbm zur Verfügung gestellt werden. Investitionskosten rd. 100 000 DM. Die sehr unterschiedlichen Niederschlagsverhältnisse lassen eine solche Investition nicht sinnvoll erscheinen.

Aus der Tagespresse konnte man erfahren, dass die Umwelt AG des Gymnasiums am Römerkastell, Alzey, in Eigeninitiative, mit Unterstützung durch die EWG Alzey und unserer Verwaltung im Frühjahr 2000 eine **thermische Solaranlage** zur Warmwassererzeugung errichtet hat.

Im November 2000 wurde an der gleichen Schule eine **Photovoltaikanlage** montiert. Der damit erzeugte Strom wird in das öffentliche Stromnetz der EWG Alzey eingespeist. Die Finanzierung beider Anlagen wurden im Bericht dargestellt.

Für die nächsten Jahre ist die **Errichtung von weiteren Solar- und Photovoltaikanlagen** auf Schulgebäuden vorgesehen. In einer Besprechung am 10.09.2000 mit den Vertretern aller Schulen in Kreisträgerschaft war eine grundsätzliche Bereitschaft zu erkennen, das Thema Erneuerbare Energien im Unterricht mit einzubeziehen damit die Schülerinnen und Schüler als Multiplikatoren auch außerhalb der Schule wirken können.

Durch Bundes- und Landeszuschüsse, großzügiges Sponsoring der Stromlieferanten, tätige Unterstützung durch EWR und EWG ist der Kreisanteil an der Finanzierung vertretbar und wird durch die später zufließenden Einspeisevergütungen zu einer Vorfinanzierung.

KA Maurer stellte anhand von Schautafeln die Verwendung der Haushaltsmittel und die Energiesituation in den einzelnen Gebäuden des Landkreises dar.

Auf Nachfrage von **Mitglied Becker** führte **Beigeordneter Rohschürmann** aus, dass eine Nutzung von Regenwasser im Schulzentrum Wörrstadt zu erheblichen Investitionen führen würde. Der Zisternenumfang müßte um ein mehrfaches erweitert werden. Zudem müßte ein getrenntes Abwassersystem installiert werden. Das Wasser aus der bestehenden Zisterne werde durch den Hausmeister allerdings entsprechend genutzt.

Bezüglich des erhöhten Energieverbrauchs führte **KA Maurer** aus, dass ein Öldurchlaufmesser im Jahr 2000 installiert wurde. In Zukunft könnten dann hier genauere Zahlen geliefert werden.

Auf Nachfrage von **Mitglied Mittnacht** führte **KA Maurer** aus, dass durch eine Manipulation des Thermostats in der Sporthalle in der Bleichstraße die erheblichen Kostensteigerung im Energieverbrauch zu verzeichnen waren. Der Fehler lag darin, dass das betreffende Thermostat für jederman zugänglich war.

Der Kreisausschuß nahm den Energiebericht 2000/2001 der Kreisverwaltung Alzey-Worms zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt: 5	Drucksachennummer:
------------------------------	---------------------------

Mitteilungen und Anfragen

Seitens der Verwaltung lagen keine Mitteilung vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen schloß **Landrat Schrader** um 15.43 Uhr die Sitzung.

(Schrader)
Landrat

(Fillinger)
Schriftführerin

- entschuldigt -
(Pühler)
Urkundsperson

(Mittnacht)
Urkundsperson

- entschuldigt -
(Benkert)
stellv. Urkundsperson